

# Besprechungen und Anzeigen

## Inhalt

|                                                                |     |
|----------------------------------------------------------------|-----|
| 1. Allgemeines . . . . .                                       | 556 |
| 2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde . . . . .              | 571 |
| 3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters . . . . . | 603 |
| 4. Rechts- und Verfassungsgeschichte . . . . .                 | 614 |
| 5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte . . . . .                 | 616 |
| 6. Landesgeschichte . . . . .                                  | 620 |
| 7. Kultur- und Geistesgeschichte . . . . .                     | 641 |

## 1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 556. 2. Forschungsberichte S. 568. 3. Wissenschaftsgeschichte S. 568. 4. Allgemeine Nachschlagewerke S. 570.

Festschrift für Max Spindler zum 75. Geburtstag, hg. von Dieter Albrecht, Andreas Kraus, Kurt Reindel, München 1969, Beck, X u. 833 S. — Der emeritierte Ordinarius für bayerische Landesgeschichte an der Universität München, Max Spindler, der der bayerischen Geschichtsforschung so viele Impulse gegeben, der ihr Ziele gesteckt und Aufgaben gewiesen hat, hat zu seinem 75. Geburtstag eine Festschrift erhalten, die unter ihren 38 Mitarbeitern Historiker und Theologen, Philologen, Kunsthistoriker und Rechtshistoriker vereint und damit die ganze Spannweite der heute noch von Spindler ausgehenden befruchtenden Anregungen zeigt. Als für unser Arbeitsgebiet besonders wichtig seien folgende Beiträge genannt: Friedrich Zoepfl, Narcissus von Gerona und sein Wirken in Augsburg (S. 31—40). — Hermann Krause, Die libri der lex Baiuvariorum (S. 41—73). — Franz Brunhölzl, Zur Kosmographie des Aethicus (S. 75—89). — Romuald Bauerreiss OSB, Eine Riesenbibel des 11. Jahrhunderts, angeblich für das Kloster St. Mang in Füssen (S. 91—97). — Hans Pörnbacher, Bamberger Glaube und Beichte und die kirchliche Bußlehre im 11. Jahrhundert (S. 99—114). — Hubert Glaser, Das Scheitern des zweiten Kreuzzuges als heilsgeschichtliches Ereignis (S. 115—142). — Kurt Reindel, Ein Legendar des 12. Jahrhunderts aus dem Kloster Pomuc (Diöz. Prag) (S. 143—163). Karl Puchner, Das Banzer Reichsurbar und seine namenkundliche und siedlungsgeschichtliche Bedeutung für Oberfranken (S. 165—176). — Ingo Reiffenstein, Deutschsprachige Arengen des 13. Jahrhunderts (S. 177—192). — Max Piendl, Hab und Gut eines bayerischen Ritters im 14. Jahrhundert (S. 193—213). — Wilhelm Volker, Zur Geschichte der Herren von Seefeld (Das Urbar von 1393) (S. 215 bis 237). — Theodor Straub, Die Bayern in Paris zur Zeit der Königin Isabeau de Bavière (S. 239—281). — Pankraz Fried, Zur „staatsbildenden“ Funktion der Landfrieden im frühen bayerischen Territorialstaat (S. 283—306). — Heinz Lieberich, Die Anfänge der Polizeigesetzgebung des Herzogtums Baiern (S. 307—400). Stehen diese Arbeiten auch nicht unter einem zentralen Thema, so zeigen sie doch alle ebenso wie die anderen bis ins 20. Jh. reichenden Beiträge im Sinne des Jubilars „Geschichte als eine Wissenschaft, die mehr bietet als unfruchtbaren Stoff, die eine große Tradition lebendig erhält und weiterreicht als verpflichtendes Erbe.“

K. R.